****

**Neue Infoterminals in Breisach: Ergänzung des Leit- und Infosystems für Touristen und für die Breisacher Bürger.**

Während einer Klausurtagung des Tourismusbeirates von Breisach wurde die steigende Bedeutung der zusätzlichen Tourismussparten zum Übernachtungstourismus diskutiert. Dazu zählen Ausflugsgäste ebenso wie Wohnmobiltouristen und Schiffspassagiere.

Durch die Diversifizierung der Touristen und die Konzentration der Gästenachfrage auf bestimmte Tage und Saisonzeiten wird das Thema Besucherlenkung immer wichtiger.

Die Angebote zur Lenkung und Information der Gäste Breisachs wurden in den vergangenen Jahre nach und nach ausgebaut:

* Beschilderung der historischen Gebäude
* Fußspuren für 4 Rundgänge
* Stadtführungen durch freiberufliche Gästeführer
* Stadtpläne zum Mitnehmen, in denen die Rundgänge eingezeichnet sind, in 5 Sprachen
* Stadtpläne am Bahnhof, Neutorplatz, Marktplatz, Heinrich-Ulmann-Platz und Wohnmobil-Stellplatz.
* Touristische Tafeln vor der BT und am Rheinufer
* Programmvorschläge für 6, 24 und 48 Stunden in Breisach, z.T. auch in Fremdsprachen.
* Rundgang per Smartphone bzw. QR-Code-System über den Münsterberg mit Abstechern zum Eckartsberg, an den Rhein und zum Badischen Winzerkeller in 6 Sprachen.
* Kleine Infostele am Rhein (Bestandteil des Projektes zur Aufwertung der EuroVelo 15)

Die Auswahl an Stadtplänen wurde in diesem Jahr ergänzt: die Rückseite des englischen Plans enthält nun Wissenswertes und Einkaufstipps für die Schiffspassagiere. Die Tipps basieren auf einer Erhebung von Informationen durch die Stadtverwaltung vor ca. 1 Jahr und werden momentan aktualisiert.

Aus der Notwendigkeit, die analogen Informationswege durch weitere digitale zu ergänzen, entstand der Vorschlag, elektronische Infoterminals zu installieren. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 40.000 € wurden in den Haushalt eingestellt und vom Gemeinderat bewilligt.

Die Terminals sollten an zentralen Punkten errichtet werden, an denen mehrere Besucherströme auf dem Weg in die Innenstadt zusammenkommen:

* Neutorplatz für die Besucher, die vom Bahnhof und vom Parkplatz Süd herkommen.
* Heinrich-Ulmann-Platz für die Besucher, die von den Schiffsanlegestellen und vom Wohnmobil-Stellplatz herkommen, aus einem Reisebus aussteigen oder ihren Pkw dort abstellen.

Die Anforderungen an die Terminals waren u.a. folgende:

* Vitrine und Terminal, die im Outdoorbetrieb auch extremen Witterungsverhältnissen gerecht werden und bestmöglich gegen Vandalismus geschützt sind.
* Es soll die Möglichkeit bestehen, in einfacher Form tagesaktuelle Informationen auszuspielen.
* Die meisten Inhalte sollten aus bestehenden Informationen und Websites generiert werden, so dass kein doppelter Pflegeaufwand entsteht.
* Die Stadt wollte sich das Recht vorbehalten, Einnahmen durch Werbeanzeigen von Breisacher Betrieben zu generieren. Dies ist derzeit nicht geplant.

Und diesen Bedingungen war die Auswahl an möglichen Lieferanten nicht groß. Die meisten Anbieter auf diesem Markt gehen so vor, dass sie den Kommunen die Infoterminals sehr kostengünstig zur Verfügung stellen. Zur Finanzierung werden Anzeigen in und außerhalb der Stadt verkauft, wobei die Kommune keinen Einfluss auf die Auswahl der Werbetreibenden hat. Dies trifft auch überwiegend auf die zeitliche Umsetzung, die Qualität der Hardware und die Inhalte zu. Eine Recherche in einer Nachbargemeinde hat beispielsweise ergeben, dass Firmen Rechnungen für Werbeanzeigen im geplanten Terminal längst bezahlt hatten, während die Installation des Terminals auf sich warten ließ.

Schließlich fanden sich zwei Unternehmen, die Angebote für die Terminals abgaben und ihre Lösung einem Gremium vorstellten, das aus Fachleuten der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Tourismus-Beirates bestand. Einem eindeutigen Votum des Gremiums folgend erteilte daraufhin Bürgermeister Rein der Firma „tis touristik-informations-systeme GmbH“ aus Mogendorf den Auftrag.

Das Familienunternehmen beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Gästeinformation im Außenbereich. Die technischen Lösungen wurden im Laufe dieser Zeit den neuen Anforderungen immer wieder angepasst. Die Kunden befinden sich im gesamten deutschsprachigen Raum und reichen von Helgoland bis nach Zermatt.

Die Federführung des Projekts auf städtischer Seite lag bei der Breisach-Touristik. Dort wurden die inhaltliche Struktur entwickelt und die Inhalte definiert, in Abstimmung mit der Softwareabteilung von tis. Für die Inhalte der Rubrik „Bürger Information“ ist die Wirtschaftsförderung verantwortlich. Die vorbereitenden Infrastrukturmaßnahmen wurden vom Fachbereich Tiefbau abgewickelt.

Die Inhalte stammen aus verschiedenen Quellen:

* Statische Dokumente, wie z.B. der große Stadtplan mit Straßenverzeichnis, die in der Infosäule hinterlegt sind.
* Pdf-Dokumente, die in einer Cloud verwaltet werden, auf die tis, die Breisach-Touristik und die Wirtschaftsförderung Zugriff haben.
* Plakate als jpg-Datei, die u.a. auf der Startseite und bei den aktuellen Veranstaltungen ausgespielt werden und unkompliziert von der Breisach-Touristik ausgetauscht werden können.
* Unterseiten der Breisach Website und externer Internetseiten, auf die verlinkt wird. Manche dieser Seiten wurden bedienbar gemacht, i.e. die Unterkunftssuche und die Veranstaltungssuche.
* Newsticker, der von der Breisach-Touristik unkompliziert bedient werden kann.
* Wetterbericht vom tis-Partner.

Mit dem Infoterminal möchte die Stadt u.a. folgende Zielgruppen erreichen:

* Passanten, die durch die Plakate und den Newsticker auf aktuelle Veranstaltungen und Angebote aufmerksam gemacht werden sollen.
* Tagestouristen, die eine schnelle Orientierung über Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, aktuelle Veranstaltungen und Freizeitangebote u.ä. erhalten sollen.
* Urlauber, die sich ausführlicher informieren möchten, z.B. auf der Suche nach einer freien Unterkunft sind.
* Ausländische Besucher, die Pläne und Kurzinfos in ihrer Sprache erhalten. Unsere französischen Nachbarn erhalten z.B. die Info, dass es im Badischen Winzerkeller regelmäßig offene Führungen in Französisch gibt.
* Bürger, die sich beispielsweise über den Fortgang der Baustelle oder die nächste Gemeinderatssitzung informieren können.

Darüber hinaus ist die persönliche Beratung der Gäste durch die Mitarbeiter der Breisach-Touristik und des Museums für Stadtgeschichte (an Sonn- und Feiertagen) natürlich weiterhin von großer Bedeutung. Die Terminals sollen den Besuchern auf dem Weg in die Innenstadt den Weg zu diesen beiden Einrichtungen der Stadt weisen und Informationen über Öffnungszeiten und Serviceangebote vermitteln.

Die meisten Inhalte der Infoterminals können flexibel gehalten und schnell aktualisiert werden. Daher nimmt die Stadtverwaltung auch gerne Vorschläge für Verbesserungen und Ergänzungen entgegen.

In Zusammenhang mit den Infoterminals wurden an den beiden Plätzen zwei weitere öffentliche Wlan-Hotspots eingerichtet, die unter „Breisach-Wifi“ erreichbar sind und kostenloses Surfen für eine begrenzte Zeit ermöglichen.

Kontakt: Breisach-Touristik, Annette Senn und Diana Offenburger, Marktplatz 16, 79206 Breisach am Rhein, Tel. +49 7667 940155, marketing@breisach.de.